

Die gefaste Tür der Sakristei und die Vorhallentür haben denselben Anlauf wie nebenstehend dargestellt. Unter der Sakristei befindet sich die jetzt ausgefüllte Gruft des Stifters der Kirche.

Ein Anbau neben der Treppe zur Herrschaftsempore wurde beim Erneuerungsbau abgetragen.

Flügelaltar, gemalt, 200 cm hoch, 45 beziehentlich 108 cm im Lichten breit. Die dargestellte Kreuzigung nimmt die ganze Breite von Schrein und Flügel ein, so daß das Kreuz auf der Mitteltafel, die Schächer je auf einem Flügel an-

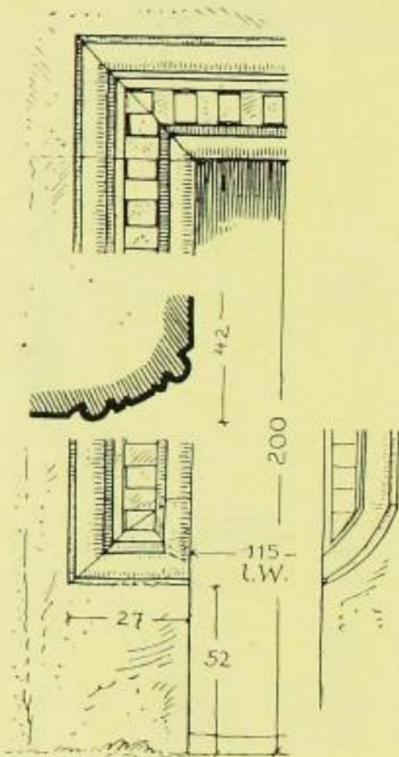


Fig. 297. Reinersdorf, Kirche, Sandsteingewände am Turmtor.

gebracht sind. Das Lendenband ist bez.: vere filius dey erat iste. Der Mantel eines Kriegers auf dem linken Flügel bez.: TISHNIVA (?). Auf den abgewaschenen Außenseiten Bilder mit Leimfarbe, mehr gezeichnet als gemalt. Besonders der obere Teil stark beschädigt. Angeblich von 1474, jedoch wohl erst aus dem 16. Jahrhundert.

In der Sammlung des Königl. Sächs. Altertumsvereins zu Dresden (Führer-Nr. 528 a).

Altarflügel, gemalt, 150 cm hoch, 52,5 cm breit. Auf der Vorderseite der heilige Jakobus in freier Landschaft, aus einem Quell schöpfend. Auf der Rückseite Christus im Tempel lehrend.



Fig. 298. Reinersdorf, Kirche, Altarflügel.